

Aufführungshinweise

Personen:

Hauptrollen: Drei Geschwister

Sonja	(Kind)	spricht und singt
Lisa	(Teenager oder Kind)	spricht und singt
Chris	(Teenager oder größeres Kind)	spricht

Nebenrollen:

Mutter		spricht
Lena	(Schwester der Mutter) (Diese Rolle kann mit einigen kleinen er Mutter übernommen werden)	spricht
Alice	(größeres Kind)	spricht
Linda	(Mutter von Alice)	spricht

Die Solostrophen können auch von mehreren Personen gesungen werden.

(Falls Sonja das Lied vom Nikolaus singt, kann sie auch einen Nikolaus, der ihr Süßigkeiten schenkt.)

Requisiten:

Tisch, Computerbildschirm, Stühle, Stiefel, Süßigkeiten, Buch, Schultasche, evtl. Kleiderständer

Kostüme:

Winterkleider (für alle)
Bei den Nebenrollen können alle oder einige Chorsänger winterliche Accessoires tragen (z.B. Mützen, Handschuhe, Schal, etc.)

Das Bühnenbild ist für die Szenen ausreichend, man kann auch eine „Kinderzimmerkulisse“ (z.B. mit Spielzeug, Poster, Kalender etc.) verwenden.

Je nach den Möglichkeiten der Aufführenden und den Schwierigkeitsgrad des Musicals an die Möglichkeiten der aufführenden anpassen, kann man einzelne Bausteine (mit „Maueroptik“ grau unterlegt) aus dem Stück entfernen.

Playback-CD:

Beim Einsatz der Playback-CD sind gegenüber der Notenausgabe einige Änderungen im Ablauf der Lieder zu beachten.

Internetadresse:

Unter www.weihnachtszeit-online.de könnt ihr eure eigenen Aufführungstermine veröffentlichen. Die entsprechenden Informationen bitte per E-Mail an info@weihnachtszeit-online.de schicken.

weihnachtszeit-online

Ein Weihnachtsmusical von Ruthild Eicker-Grothe

1. SZENE

(Hörspielszene, Bühne ist dunkel)

Alice: Mama, was ist Schnee? Ich hab noch nie im Leben Schnee

Linda: Äh, Schnee – ist gefrorenes Wasser.

Alice: Meinst du Eiswürfel?

Linda: Nein – äh – Schnee ist – weicher – leichter – los. Ich muss doch noch die Tickets kaufen. Ich habe gerade g
chatte ein bisschen im Internet, vielleicht kann! Also, tschühhüss!

„ich muss jetzt
tsbuch an – oder
t, der dir das erklären

(Tür fällt ins Schloss)

Alice: Immer dasselbe! Nie hat
ann wollen wir mal sehen.

(Computertastenge)

Alice: (langsam) Was
en!

2. SZENE

(Kinderzimmer)

(Chris sitzt
Sie haben
aus. C

„ja kommen herein und stellen sich rechts und links neben Chris.
Handschuhe und Mütze ziehen sie nach und nach beim Sprechen
recherin an.)

Chris! Du sitzt den ganzen Tag am Computer. Du verpennst die ganze
t. Komm mit uns raus. Das ist total cool!

„! Wir laufen Ski und fahren Schlitten – den ganzen Wildbachhügel runter und Lisa
n schon voll auf die Nase gelegt! (lacht)

(ironisch) Ha, ha, ha. Sehr witzig.

Ich chatte lieber im Internet. Das ist völlig ungefährlich und außerdem macht es mehr Spaß.

Sonja: Spaß, wieso macht das Spaß?

Chris: Weil man 'ne Menge netter Leute kennenlernt, mit denen man sich unterhalten kann. Das ist genauso interessant wie Schlittenfahren.

Lisa: Na ja, Chris, kann sein. Aber jetzt musst du mit uns rauskommen.

Sonja: Ja, stimmt! Wir können auch Schlittschuh laufen, wenn dir das lieber ist. Oder 'ne Schneeballschlacht machen!

Chris: (während er aufsteht, sagt er:) Ok, ok, ich komm ja schon.

Sonja: *(Vorspiel beginnt)* Ja! Toll! Maike und Tom sind auch schon draußen, die warten
(Die Kinder sprechen weiter, während sie rausgehen)

Lisa: Also, solln wir Ski fahren, oder möchtest du lieber Schlittschuh laufen

Chris: Mir ist das eigentlich egal. Was möchtest du denn lieber?

Lisa: Ich würd am liebsten Schlittschuh laufen. Ski fahren wär a'



WENN ES DRAUßEN SCHNEIT *(siehe Seite 15)*

3. SZENE

(die Kinder kommen wieder rein und ziehen ihre

Lisa: Puh, das hat Spaß gemacht!

Sonja: Ja, besonders wie Chris voll r' nat!

Lisa: He! Du hast den Comp'

Chris: Das mach ich imm' eiterchatten, wenn ich nach Hause komme.

Lisa: Schau mal. D'

*(Chris se
Lisa h
sonja zieht sich einen Hocker ran und setzt sich.
irm.)*

Alle: Schnee?

Sonja: Schnee – Komische Frage!

doch mal!

(und er schreibt) Schnee – ist – gefrorenes – Wasser.

(langsam) Meinst – du – Eis – wür – fel?

Was ist ja seltsam. Da weiß jemand nicht, was Schnee ist.

Na, dann will ich's mal erklären. *(liest während er schreibt)* Schnee – ist leichter. Er – besteht – aus – Kristallen.

Baustein 1

Alle: *(lesen langsam)* Wie – ist das – wenn es – schneit?

(Chris schaut die jeweilige Sprecherin an)

Lisa: *(lebhaf)* Ha! Gute Frage! Wenn es schneit, gehen wir alle sofort raus.

Sonja: Ja, alle außer Chris.

Chris: Ha, ha. Sehr witzig.

Lisa: Wenn es draußen schneit – sieht die Welt – verändert aus.

Sonja: *(überlegt)* Hm – wenn es draußen schneit – trägt die Welt

Lisa: Tausend Flocken – schweben – und – tanzen. *(zu Chr*

Sonja: Ja, genau! Und vergiss das Schlittenfahren nicht

Lisa: und das Schneemann bauen und... *(an die ... Chris) (Vorspiel beginnt)*

Chris: Ja, ok, – also: Wenn – es – draußen – aus – dem – Haus.

 *(während der Lieder tippt Chris ... auf der Tastatur)*

2 JINGLE BELLS *(siehe Seite 20)*

4. SZENE

Chris: *(während er sc' ... n – schneit – Punkt!*

Lisa: *(deutet m' ... nirm)* Was glaubst du, wer das ist?

Chris: Kein ... eir ... ice. *(englisch ausgesprochen)* Aber das ist vielleicht nur so

Sonja: ... derland.

Chris: ... Wunderland gibt es keinen Schnee.

... – sie schreibt wieder was!

... er – ist – Niko – laus?

(springt auf und ruft dabei) Nikolaus! Ich habe vergessen, meinen Stiefel aufzustellen!

Na, dann musst du dich aber beeilen. *(schaut auf die Uhr)* Letztes Jahr war der Nikolaus um diese Zeit schon da.

Chris: Ja, und du hättest fast die Rute gekriegt, weil du nicht artig warst.

Sonja: Stimmt gar nicht! Ich bin immer artig! *(leiser)* Äh, fast immer, jedenfalls.

Lisa: Na, dann lauf los und hol deinen Stiefel! Und ein Gedicht lernen wolltest du auch noch!

Sonja: *(schlägt sich an den Kopf)* Stimmt! Mein Gedicht! Das hätt ich fast vergessen!
(ruft während sie losläuft) Mama! Wo sind meine Reitstiefel? *(Sonja tritt ab)*